

Zum 20. Todestag von

## *Erich Fried* (1921-1988)

### *Was es ist*

*Es ist Unsinn  
sagt die Vernunft  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe*

*Es ist Unglück  
sagt die Berechnung  
Es ist nichts als Schmerz  
sagt die Angst  
Es ist aussichtslos  
sagt die Einsicht  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe*

*Es ist lächerlich  
sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig  
sagt die Vorsicht  
Es ist unmöglich  
sagt die Erfahrung  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe*

### *Zu guter letzt*

*Als Kind wusste ich:  
Jeder Schmetterling  
den ich rette  
Jede Schnecke  
und jede Spinne  
und jede Mücke  
jeder Ohrwurm  
und jeder Regenwurm  
wird kommen und weinen  
wenn ich begraben werde*

*Einmal von mir gerettet  
muss keines mehr sterben  
Alle werden sie kommen  
zu meinem Begräbnis*

*Als ich dann gross wurde  
erkannte ich:  
Das ist Unsinn  
Keines wird kommen  
ich überlebe sie alle*

*Jetzt im Alter  
frage ich: Wenn ich sie aber  
rette bis ganz zuletzt  
kommen doch vielleicht zwei oder drei?*

In den Dossiers dieses Jahres werden Aphorismen, Gedichte oder kurze Texte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, begrüßen. Texte von Dichtern und Schriftstellern, deren «runden» Geburtstag oder Todestag wir im Jahr 2008 begehen.